

CDU Fraktion im Rat der Stadt Hennef | Frankfurter Str. 97 | 53773 Hennef

Bürgermeister der Stadt Hennef
Frankfurter Str. 97
53773 Hennef

- per E-Mail -

Hennef, den 26. Februar 2026
Unser Zeichen AN/2026/006

Anfrage: Bericht der Verwaltung zur Situation der hausärztlichen Versorgung und zu Fördermöglichkeiten für Hausarztpraxen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren,

namens der CDU-Fraktion bitten wir um schriftliche und mündliche Beantwortung im zuständigen Fachausschuss:

1. Welche aktuelle Situation besteht in Bezug auf die hausärztliche Versorgung in Hennef und wie schätzt die Verwaltung diese ein?
2. Hat die Verwaltung Defizite oder Engpässe bei der hausärztlichen Versorgung identifiziert?
3. Falls zu 2. ja: Welche Maßnahmen schlägt die Verwaltung vor, um Förderprogramme für die Gründung von Hausarztpraxen in kleinen Kommunen, insbesondere das *Hausarztaktionsprogramm (HAP)* des Landes Nordrhein-Westfalen, zu nutzen?

Begründung

Um einer drohenden oder bestehenden Unterversorgung in der hausärztlichen Betreuung gerade in kleineren Kommunen vorzubeugen, bietet das Land Nordrhein-Westfalen mit dem Hausarztaktionsprogramm (HAP) ein spezielles Förderinstrument an. Dieses Programm sieht finanzielle Unterstützung vor für die Übernahme oder Gründung von Hausarztpraxen, die Einrichtung von Lehrpraxen sowie weitere Maßnahmen, die zur Stärkung der hausärztlichen Versorgung beitragen können.

Für das Jahr 2026 hat das Land das Hausarztaktionsprogramm deutlich weiterentwickelt und die Mittel auf insgesamt 3,5 Millionen Euro erhöht – das sind eine Million Euro mehr als

in den Vorjahren. Gleichzeitig wurde die Förderrichtlinie vereinfacht und stärker auf Kommunen mit bis zu 30.000 Einwohnern ausgerichtet, in denen die hausärztliche Versorgung aufgrund der Altersstruktur der Ärztinnen und Ärzte gefährdet ist.

Ein fundierter Überblick über die bestehende Versorgungsstruktur, potenzielle Engpässe sowie die aktuellen Fördermöglichkeiten ist für die kommunale Planung und zur zielgerichteten Nutzung der verfügbaren Mittel unerlässlich.

Mit dieser Anfrage soll sichergestellt werden, dass der Fachausschuss über die lokale Versorgungssituation und die passgenauen Förderoptionen informiert ist und darauf aufbauend geeignete Schritte eingeleitet werden können, um vor Ort die wohnortnahe hausärztliche Versorgung zu stabilisieren und attraktiver für Nachfolgerinnen und Nachfolger zu machen.

Mit freundlichen Grüßen

Gez.

Sören Schilling

Fraktionsvorsitzender

Gez.

Johanna Sieling

Schul- und Sozialpolitische
Sprecherin